

## 2. Bundesliga Nord

SG EBT Berlin – STC BW Solingen									
BW Wittorf – TV Emsdetten									
BV Wesel RW – FC Langenfeld									
BV Gifhorn – 1. BC Wipperfeld alle Sa., 14 Uhr									
SG EBT Berlin – 1. BC Wipperfeld									
BV Wesel RW – TV Emsdetten									
BW Wittorf – FC Langenfeld									
BV Gifhorn – STC BW Solingen alle So., 14 Uhr									
1. FC Langenfeld	8	5	2	1	41:23	12:	4		
2. TV Emsdetten	8	4	3	1	42:22	11:	5		
3. SG EBT Berlin	8	4	2	2	34:30	10:	6		
4. BW Wittorf	8	3	2	3	34:30	8:	8		
5. BV Gifhorn	8	3	2	3	30:34	8:	8		
6. STC BW Solingen	8	2	4	2	30:34	8:	8		
7. 1. BC Wipperfeld	8	2	3	3	29:35	7:	9		
8. BV Wesel RW	8	0	0	8	16:48	0:	16		

## Rio weit entfernt

BVG: Karunaratne

(ums) Nein, ohne Hintergrund setzt Niluka Karunaratne seine Einsätze für den BV Gifhorn am wichtigen Zweitliga-Wochenende (siehe Text



Niesner

rechts) nicht aufs Spiel. Während sein Team um den Klassenerhalt kämpft, spielt das Badminton-Ass heute beim Iceland International in Reykjavik noch um seine Olympia-Chance für Rio. Doch hat er die überhaupt noch?

„Eigentlich nicht“, sagt BVG-Trainer Hans Werner Niesner, der natürlich weiß, dass sein Topstar auch Verpflichtungen gegenüber seiner Heimat Sri Lanka und seinen Sponsoren hat. „Aber der Rückstand in der Qualifikation ist schon immens.“

Für Gifhorn wäre es definitiv enorm wichtig, Karunaratne in beiden Spielen dabei zu haben: „Aber es ist natürlich keine schöne Situation, zu hoffen, dass er verliert.“ BVG-Routinier und Karunaratnes Doppelpartner Maurice Niesner checkte gestern schon mal die möglichen Flugverbindungen, um Gifhorns Ass im Falle des Ausscheidens schnell nach Deutschland zu bringen.



Von ihm hängt viel ab: Sollte Niluka Karunaratne heute in Reykjavik (kl. Bild) erfolgreich sein, leidet nicht nur sein Gifhorer Doppelpartner Maurice Niesner unter der Abwesenheit in einem oder gar beiden BVG-Heimspielen.

Photowerk (mf)

# BVG: Heute geht der Blick nach Reykjavik

Badminton – 2. Liga: Gifhorn mit Heimspielen – Nummer 1 in Island

(ums) Es ist das Treffen der Kellerkinder, vielleicht der am Ende entscheidende Spieltag im Kampf um den Klassenerhalt in der 2. Bundesliga. Doch mit welcher Aufstellung die Badminton-Asse des BV Gifhorn am Samstag gegen den 1. BC Wipperfeld und am Sonntag gegen den STC BW Solingen (OHG, jeweils 14 Uhr) antreten, entscheidet sich quasi erst direkt vor Ort in der Halle.

Fakt ist: Sonja Schlösser wird morgen fehlen, ein Uni-Termin geht vor. „Das wissen wir seit Saisonbeginn“, sagt BVG-Trainer Hans Werner Niesner. Deshalb wird erneut Top-Talent Alicia Molitor neben Nationalspielerin Fabienne Deprez zum Einsatz kommen.

Der Rest des Teams ist fit – trotzdem türmen sich für Coach Niesner die Fragezeichen: weil Top-Ass Niluka Karunaratne heute in Reykjavik beim Iceland International startet (siehe Text links). Übersteht der Sri Lanke die ersten beiden Runden, ist er gegen Mitaufsteiger Wipperfeld, bei dem die Ex-Gifhorerin Carola Bott nach einer erneuten Knieverletzung ihre Karriere beendet hat („Ich bin es irgendwann leid“),



Schlösser

nicht dabei. Geht es erfolgreich weiter, könnte auch sein Einsatz am Sonntag wackeln. „Wir können jetzt nur abwarten“, sagt Niesner. Ohne den Topspieler würden sich Aufstellungen im Einzel und Doppel wesentlich verändern. „Dann fehlt uns eine Bank“, sagt



Ist dabei: Gifhorns Nationalspielerin Fabienne Deprez.

der BVG-Trainer, der weiß: „Wir müssten in dem Fall irgendwie gegen Wipperfeld und Solingen punkten.“

Ansonsten droht das Abrutschen auf Platz sieben. Dass der am Ende wohl zum Klassenerhalt ausreicht (AZ/WAZ berichtete), darauf will sich Niesner



Bott

nicht verlassen. Deshalb geht Gifhorns Blick heute nach Reykjavik...

**BVG:** Niluka Karunaratne, Patrick Kämnitz, Yannik Joop, Maurice Niesner, Daniel Porath, Timo Teulings, Fabienne Deprez, Alicia Molitor, Sonja Schlösser (So.).

## SPORT IN KÜRZE

## BSC Asia Gifhorn richtet Landestitelkämpfe aus

**Karate:** Der BSC Asia Gifhorn richtet am 14. Februar (offizieller Beginn um 9.30 Uhr) im Sportzentrum Nord die Landesmeisterschaften aus. Gesucht werden die Sieger in den Leistungsklassen, bei den Junioren und der Jugend sowie in den Masterklassen.

## Adenbüttel/Rethen testet gegen Üfingen

**Fußball:** Der Gifhorer Kreisliga-Spitzenreiter FSV Adenbüttel/Rethen testet heute um 18.30 Uhr auf dem Kunstrasenplatz in Völkrode gegen den Bezirksligisten TSV Üfingen.

## Ehrenamt: Beith, König und Müller ausgezeichnet

**Fußball:** Der DFB-Ehrenamtspreis wird in diesem Jahr deutschlandweit zum 19. Mal vergeben. Aus dem Kreis Gifhorn wird Gerhard Beith (SV Calberlah), aus dem Kreis Wolfsburg Heinz König (SSV Kästorf/Warmenau) geehrt. Beide verbringen mit ihren Partnern vom 11. bis 13. März ein Dankeschön-Wochenende des NFV im Sporthotel Fuchsbachtal in Barsinghausen. Mit dem neuen Ehrenamtspreis „Fußballhelden“, ein Förderprojekt, das sich an Kinder- und Jugendtrainer und Betreuer im Alter von 16 bis 30 Jahren richtet, ist Jonas Müller (JFV Kickers) geehrt worden. Er wird im Herbst zu einer fünftägigen Bildungsreise nach Spanien eingeladen.

## TuS Essenrode II hat am Sonntag Heimrecht

**Faustball:** Das Saisonfinale in der Verbandsliga steigt am Sonntag (14 Uhr) in Lehre. Gastgeber ist der TuS Essenrode II, für den der sechste Tabellenplatz und damit die Teilnahme an der Relegation Mitte März bereits feststeht. In Lehre finden sechs Begegnungen statt, zwei davon mit Essenroder Beteiligung. Gegen Tabellenführer TSV Burgdorf II geht der Gastgeber als krasser, gegen das junge Team der Burgdorfer Erstvertretung als leichter Außenseiter ins Rennen.

## TuS: Abschied aus der Regionalliga

Faustball: Heimspieltag in Lehre



Doppelter Abschied: Essenrode hat am Sonntag Heimrecht.

Es ist nicht nur der Abschied von der Saison, es ist auch der Abschied von der Faustball-Regionalliga: Vorm letzten Spieltag in Lehre (So., 10 Uhr) steht fest, dass der TuS Essenrode wieder runter muss. Zu Gast sind Kellerkind TK Hannover II und der SV Moslesfehn II.

„Wir möchten die Saison mit einem Erfolgserlebnis beenden“, sagt Spielertrainer Patrick Linke, der rückblickend sagt: „Wir wollten den Weg mit Jugendspielern konsequent weitergehen, Rückschläge wurden bewusst in Kauf genommen. Einigen fehlt nun mal noch ein Jahr, um dauerhaft auf diesem Niveau zu spielen.“



Linke

## Lauftag ist größte Herausforderung

VfR Wilsche/Neubokel hat wieder viel vor

Noch ist der Januar nicht einmal Vergangenheit – und schon hat die Laufsparte des VfR Wilsche/Neubokel das Jahr 2016 fest durchgeplant. In den kommenden Monaten stehen sechs Highlights an, den Abschluss bildet am 17. Dezember der Advents-Crosslauf über die preußische Meile.

Bei der Abteilungsversammlung wurden Spartenleiter Stefan Hölter, Stellvertreter und Kassenswart Andreas Freise sowie die zweite stellvertretende Spartenleiterin Martina Genzler einstimmig wiedergewählt – und das Trio „benötigt für das Jahr 2016 jede helfende Hand“, so Hölter.

Los geht's am 24. April mit dem dritten Gifhorer Lauftag (unter anderem in Kooperation

mit dem MTV Gifhorn und der Stadt Gifhorn), auch die zwölfte Auflage des Fun-Runs am 18. September hat Tradition.

Doch die VfR-Sparte wäre nicht die VfR-Sparte, wenn nicht ungewöhnliche Events geplant wären. Neben der Premiere des Gifhorer Brückenslaufs vor Fertigstellung der B-4-Brücke hat auch die zweite Auflage des Gifhorer Friedhofs-Laufs (24. Juni) einen Platz im Wilscher Kalender. Und natürlich werden Vereinsmitglieder wieder mit einer besonderen Veranstaltung geehrt. Der Marren-Christian-Astrid-Beate-Gisela-Gerhard-Peter-Geburts-tags-Etappen-Marathon ist für den 20. November vorgesehen. „Die größte Herausforderung ist eindeutig der Gifhorer Lauftag“, sagt Hölter. Neu ist der Inklusionslauf über 800



Schon feste Bestandteile im Laufkalender: Der Gifhorer Lauftag und der Wilscher Fun-Run (kl. Bild).

Photowerk (mf/sp)

Meter. Vier Person bilden ein Team, eine davon muss ein Handicap haben. Kernstück dieses Lauftages sind der Team-/Firmen-Lauf über die 5000 Meter und der Kinderlauf. Start und Ziel ist wieder die

Sportanlage an der Flutmulde. Von hier wird auch der 8. Südheide-Marathon starten. Im Angebot ist neben dem Halbmarathon und dem Staffellauf erneut ein „Bike&Run“ über die halbe und volle Distanz.